



Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



So gmüatle wars ned owei 2017





**Aus dem KBI Bereich Süd - 2017**



**Verehrte Kommandanten, Vorsitzende,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und - kameraden,**

Die Feuerwehren wurden auch 2017 wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen, bei denen es galt, Brände zu bekämpfen, Sachwerte zu schützen und Menschen aus verunfallten Autos zu befreien. Auch im Jahr 2017 kam bei manchen Unfallbeteiligten jede Hilfe zu spät und brachte großes Schicksal in die einzelnen Familien.

Aber auch zahlreiche Sturmeinsätze forderten die Feuerwehren in unserem KBI Bereich.

Neben den zahlreichen Einsätzen konnten wieder neue Fahrzeuge und Geräte in Dienst gestellt werden.

Auch ohne die Mitarbeit der Freiwilligen Feuerwehren wäre eine Vielzahl an Veranstaltungen im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich oftmals nicht möglich.

Auf den nachfolgenden Seiten wird eine stolze Bilanz an unentgeltlichen Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsstunden, Lehrgängen, Leistungsprüfungen und Jugendarbeit aufgezeigt, wobei dies nur einen kleinen Teil Eurer wertvollen Arbeit für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten aufzeigt.

Durch Euer Pflichtbewusstsein und Eure Hilfsbereitschaft wurden die nicht immer leichten Aufgaben hervorragend bewältigt.

Allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür.

An dieser Stelle sei auch allen Firmeninhabern und Arbeitgebern gedankt, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit zu den Einsätzen frei stellen.





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



***In Ehrfurcht gedenken wir  
unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden***





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Neu gewählte Kommandanten/Vorsitzende

	neu:	bisher:
FF Karpfham	1. Kdt. Manfred Koblbauer 2. Kdt. Hans Niedernhuber	Franz Niedermeier Manfred Koblbauer
FF Schönburg	2. Kdt. Stefan Loher 2. Vors. Marcus Brunner	Christian Dandl
FF Thiersbach	2. Vors. Peter Asenbauer	Gerd Grieshuber
FF Eglsee	2. Kdt. Matthias Lindinger	Rupert Meier
FF Pocking	2. Vors. Thomas Sommer	Günther Baier
FF Bad Griesbach	2. Vors. Simon Hutterer	Stefan Gimpfl
FF Indling	2. Vors. Andrea Lindner	Albert Loher

**Allen neu- und wiedergewählten Kameraden eine stets glückliche Hand bei Eurer Arbeit und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.  
Den ausgeschiedenen Kameraden ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Eure Arbeit in und für die Feuerwehr.**

## Beschaffungen

FF Bad Füssing	DLAK 23/12
FF Bad Griesbach	DLAK 23/12
FF Hartkirchen	GW – L1
FF Asbach	TSF –W und FPN 10-1000
FF Kirchham	MZF und TLF 3000



Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Feuerwehrbesichtigungen

Im Jahr 2017 fanden wieder Feuerwehrbesichtigungen bei den Feuerwehren statt. Bei den Besichtigungen konnte festgestellt werden, dass die Geräte größtenteils ordentlich gepflegt und gewartet werden. Leider ist bei einigen Feuerwehren die fehlende Mindestanzahl an Atemschutzgeräteträgern fest zustellen. Erfreulicher Weise werden die Geräte und Fahrzeuge gehalten.

**Feuerwehrbesichtigungen wurden durchgeführt bei den Feuerwehren im**

### KBM Bereich 2.1 Christian Gründl

**- in der Gemeinde Haarbach bei den Feuerwehren**

FF Bergham  
FF Grongörgen  
FF Haarbach  
FF Raining  
FF Unterhörbach  
FF Uttlau  
FF Wolfkirchen

**- in der Stadt Bad Griesbach bei den Feuerwehren**

FF Bad Griesbach  
FF Karpfham  
FF Reutern  
FF Reisbach  
FF St. Salvator  
FF Thiersbach  
FF Weng



Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Aus - und Fortbildung - Basis - Modul

Lehrgang in Kößlarn	35 Teilnehmer
Lehrgang in Haarbach	24 Teilnehmer
Lehrgang in Kirchham	29 Teilnehmer
Lehrgang in Weng	14 Teilnehmer
<b>Insgesamt:</b>	<b>102 Teilnehmer</b>

## Aus - und Fortbildung - Maschinisten

Lehrgang 1 in Rotthalmünster	25 Teilnehmer
Lehrgang 2 in Rotthalmünster	26 Teilnehmer
<b>Insgesamt:</b>	<b>51 Teilnehmer</b>

## Aus- und Fortbildung - Sprechfunker

Lehrgang 1 in Pocking	34 Teilnehmer
Lehrgang 2 in Pocking	33 Teilnehmer
Lehrgang 3 in Pocking	31 Teilnehmer
<b>Insgesamt:</b>	<b>98 Teilnehmer</b>





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## **Aus - und Fortbildung - Patientengerechte Rettung**

In Hilgartsberg                      9 Teilnehmer

## **Aus - und Fortbildung - Schaumtrainer**

In Oberzell                              5 Teilnehmer

## **Aus - und Fortbildung – Sondersignal - Fahrt-Trainer**

In Rotthalmünster                      12 Teilnehmer

## **Aus - und Fortbildung - Fahrersicherheitstraining**

In Ellermühle /Landshut              12 Teilnehmer

Die Aus- und Fortbildung wurde auch im Jahr 2017 im KBI Bereich Süd wieder angeboten und von den Feuerwehren angenommen.

Mein besonderer Dank gilt hier den Lehrgangleitern KBM Michael Dörner, KBM Christian Gründl, KBM Alexander Wahle sowie **allen** Ausbildern, die ihr Wissen und ihr Können den jungen Feuerwehrdienstleistenden weitergeben, ebenso den Kommandanten der einzelnen Wehren, die ihr Gerätehaus und Gerätschaften für die Ausbildung zur Verfügung stellen.

Herzlichen Dank für Eure Arbeit mit der Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen.



Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Leistungsprüfungen 2017 im KBI Bereich Süd

Im abgelaufenen Jahr haben im KBI-Bereich die Leistungsprüfung abgelegt:

a)	"Gruppe im Löscheinsatz"	b)	"Technische Hilfeleistung"
	48 Lkr. Passau		6 Lkr. Passau
	5 Gästegruppen		0 Gästegruppen
	<u>53</u> Gruppen gesamt		Gruppen <u>6</u> gesamt

Dabei konnten insgesamt 405 Leistungsabzeichen der verschiedenen Stufen an die Feuerwehrdienstleistenden verliehen werden.

Erfreulicher Weise waren wieder fünf Gruppen aus dem benachbarten Oberösterreich in Eglsee und Pocking und legten die Leistungsprüfung in verschiedenen Stufen ab.

Herzlichen Dank an die Kameraden der FF Eglsee und der FF Pocking für die Übernahme der Ausbildung.

## Dienstliche Termine

<b>KBM Dörner</b>	<b>130</b>
<b>KBM Gründl</b>	<b>128</b>
<b>KBM Wahle</b>	<b>120</b>
<b>KBI Högl</b>	<b>307</b>

Dabei wurden von uns insgesamt 14500 km gefahren.





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## **Wissenstest 2017**

Die Wissenstest-Abnahme 2017 fand am 07. Oktober im Gerätehaus Bad Griesbach statt.

164 Feuerwehranwärter/innen (12 – 18 Jahre) nahmen daran teil. Die Jugendlichen wurden von den Jugendwarten sehr gut auf die Prüfung vorbereitet, so konnten alle Teilnehmer die begehrten Abzeichen bzw. die Urkunden in Empfang nehmen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden der FF Bad Griesbach sowie allen Jugendwartinnen und Jugendwarten für die hervorragende Unterstützung.

2017 war die Teilnehmerzahl um ca. 40% geringer, als in den Vorjahren.

## **Jugendflamme 2017**

Insgesamt haben im KBI-Bereich Süd 37 Jugendliche das Abzeichen „Jugendflamme“ in den drei Stufen mit Erfolg erworben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Jugendlichen, bei den Jugendwartinnen/Jugendwarten sowie bei unserem Kreis/Bezirksjugendwart KBM Robert Anzenberger sehr herzlich bedanken.

## **Bayerische Jugendleistungsabzeichen in Bad Füssing**

Im Mai 2017 fand in Bad Füssing die Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichen für die Jugendlichen des gesamten Landkreises Passau statt.

An 382 Feuerwehranwärterinnen/anwärter konnte nach erfolgreicher Abnahme das begehrte Abzeichen durch Kreisjugendwart KBM Anzenberger verliehen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagsessen wurde die gelungene Veranstaltung durch eine feierliche Schlussandacht von Herrn Pfarrer Andreas Rembeck beendet.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Ersten Bürgermeister Alois Brundobler für die finanzielle Unterstützung sowie den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bad Füssing für die Organisation und den Aufbau der einzelnen Stationen. Ebenfalls danke sage ich allen beteiligten Ortsfeuerwehren für die tatkräftige Mithilfe.



## Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Ehrungen

Vom Freistaat Bayern wurden wieder an verdiente, aktive Feuerwehrkameraden Ehrenzeichen in Silber und Gold für 25 bzw. 40 Jahre aktive Dienstzeit verliehen.

**Geehrt wurden aus den Feuerwehren:**

	<b>25 Jahre</b>	<b>40 Jahre</b>
FF Aigen a.Inn	2 Mann	1 Mann
FF Bad Füssing	5 Mann	- Mann
FF Eggling	2 Mann	2 Mann
FF Gögging	1 Mann	- Mann
FF Irching	1 Mann	2 Mann
FF Würding	2 Mann	4 Mann
FF Kirchham	3 Mann	3 Mann
FF Schambach	3 Mann	2 Mann

Bei den jeweiligen Kommunen wurden sehr beeindruckende, gemeinsame Ehrenzeichenverleihungen für die verdienten Feuerwehrkameraden abgehalten. Herzlichen Dank.

### Verbandsehrungen wurden im Jahr 2017 verliehen

die Ehrennadel der Jugend Bayern in Silber	Andreas Schlai, FF Kirchham Peter Bogner, FF Indling
die Feuerwehr-Ehrenbrosche in Gold	Hilde Pfaffinger, Fahnenmutter FF Indling
KFV in Silber	Anton Binder, FF Indling Rudolf Gerauer, FF Indling Johann Zwicklbauer, FF Indling
BFV in Silber	Johann Schmidbauer, FF Indling Albert Loher, FF Indling
LFV in Silber	Gerhard Kubitschek FF Ruhstorf a.d. Rott



Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



Brand bei Drexler, Niederweng







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



sechs Stunden später – Drexler, Niederweng



Vatertag auf der Brandstelle







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Brand Saunahof, Bad Füssing





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Brand Transporter in Ed/ Kirchham



### Unfall B 12







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Unfall Bad Griesbach – Siedlung Lindenfeld



### Sturmschäden Staatsstraße 2116







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Brand PV Anlage in Aicha/Köflarn



### Brand Bus in Schmidham







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



Unfall in Asbach







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Unfall B12 in Pocking







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Unfall B12 in Pocking



### Unfall in Hütting







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Brand in Hartkirchen



### Sturmschaden in Rotthalmünster







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Ammoniakaustritt im Gewerbegebiet in Pocking





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



Segnung DLAK 23/12 in Bad Füssing



Segnung DLAK 23/12 in Bad Griesbach







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Segnung GW-L1 in Hartkirchen







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Bayerisches Jugendleistungsabzeichen in Bad Füssing







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Bayerisches Jugendleistungsabzeichen in Bad Füssing



## Die nächste Führungskraft







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Abnahme Jugendspange in Pocking







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



HL – Übung in Kößlarn



Übung in Bad Füssing







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Übung am KKH in Rotthalmünster



### Übung Eisrettung am Baggersee Pocking







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



Einladung von unserem Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder



Schäffler der FF Bad Griesbach







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Gründungsfest Indling – Samstag Ehrungen



## Festdamen von Indling







Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



### Bändersegnung durch Herrn Stadtpfarrer Alois Reiter



### Schirmherr Landrat Franz Meyer und seine Stellvertreterin Gerlinde Kaupa







## Zeitungsberichte

# Brand macht Haus unbewohnbar

An das Löschwasser zu kommen, war heikel – Schaden wird auf rund 300 000 Euro geschätzt



**Auch am Tag danach raucht es noch gewaltig:** Ein Stall eines landwirtschaftlich genutzten Nebengebäudes im Bad Griesbacher Ortsteil Niederweng brannte Mittwochnacht komplett aus. – Fotos: Nöbauer

Von Hans Nöbauer

**Niederweng.** Ein landwirtschaftlich genutztes Nebengebäude im abgeschiedenen Bad Griesbacher Ortsteil Niederweng, südöstlich von St. Wolfgang, hat Mittwochnacht gegen 22 Uhr zu brennen angefangen. Ein Feuerwehrmann, der zufällig vorbei gefahren ist, löste sofort einen Großalarm aus.

Der Feuerwehrler war auf der Wenger Gemeindeverbindungsstraße Richtung Schnellertsham unterwegs, als er das Feuer bemerkte. Um 22 Uhr löste er per Handy Großalarm aus. Darauf rückten Einsatzkräfte von insgesamt zehn Kameradschaften aus.

Das Löschen des Brands war allerdings schwierig: Die Feuerwehren mussten das Löschwasser über drei jeweils einen Kilometer lange Leitungen zum Brandherd pumpen. Das Wasser kam aus umliegenden Weihern und Hydranten.

Geleitet wurde der Großeinsatz vom Wenger Kommandanten Wolfgang Grieshuber mit Unterstützung des ortskundigen Kreisbrandinspektors Peter Högl



**Durch gezielten Objektschutz** konnten auf dem teilweise renovierten Sacherl das Seitengebäude im Vordergrund komplett sowie das Haupthaus dahinter teilweise vorm Feuer bewahrt werden. Letzteres ist nach Polizeiangaben unbewohnbar. – Fotos: Nöbauer

(Schildorn) sowie von Kreisbrandmeister Christian Gründl (Raining). Im Vordergrund stand der Schutz für das letztlich zwar weitgehend gerettete, jedoch künftig unbewohnbare Haupthaus sowie direkt angrenzende Seitengebäude. Die gesamte hölzerne Stadelkonstruktion wie auch darin abgestellte landwirt-

schaftliche Gerätschaften wurden ein vollständiger Raub der Flammen.

Für die hartnäckigen Glutnester, die weiter stark geraucht haben, installierte der stellvertretende Kommandant Josef Höglberger über die Nacht eine Dauerbrandwache.

Ermittlungen bezüglich genau-

er Brandursachen führte zwischenzeitlich die Kriminalpolizei Passau. Die beträchtliche Schadenshöhe von rund 300 000 Euro beruht nach Polizeiangaben unter anderem auch auf dem nicht mehr nutzbaren Wohngebäude. Menschen wurden nicht verletzt. Die Eigentümer des Sacherls waren zu dem Zeitpunkt nicht daheim.





# Blitzeinschlag: Großbrand auf Haarbacher Bauernhof

Stallung und Scheune komplett niedergebrannt – Sieben Feuerwehren im Einsatz – Sachschaden wird auf mindestens 150 000 Euro geschätzt

Von Maximilian Senff

**Haarbach.** Geschätzt 150 000 Euro Sachschaden sind in der Nacht auf Donnerstag beim Vollbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Haarbacher Ortsteil Hacken entstanden. Personen und Tiere kamen nicht zu Schaden. An dem Großeinsatz der umliegenden Feuerwehren waren 150 Rettungskräfte beteiligt. Eine Scheune und eine Stallung brannten komplett nieder. Der Übergang des Brandes auf das nebenliegende Wohngebäude konnte verhindert werden. Als Brandursache wird ein Blitzeinschlag vermutet.

150 Feuerwehrler waren vor Ort

„Um 22:37 Uhr ging die erste Alarmierung ein“, so Kreisbrandinspektor Peter Högl. Daraufhin rückten die Feuerwehren aus Grongörgen, Weng, Bad Birnbach, Bad Griesbach, Haarbach, Utlau und Schwertling zum Einsatz aus. Insgesamt waren von den sieben Wehren bei den Löscharbeiten 150 Einsatzkräfte vor Ort. Beim Eintreffen der Retter standen bereits mehrere Gebäudeteile lichterloh in Flammen.

„Ein großer Vorteil waren die



150 Kräfte von insgesamt sieben Feuerwehren waren in der Nacht auf Donnerstag im Haarbacher Ortsteil Hacken im Einsatz. – Fotos: Gerleigner

Landwirte, die mit Güllefässern einen Pendelverkehr für das Löschwasser eingerichtet haben“, stellt der Kreisbrandinspektor

heraus. Nach Augenzeugenberichten waren ungefähr ein halbes Dutzend Bauern unterwegs, die 20 bis 25 Fässer mit Wasser zum

Brandort gebracht haben. Um 0.30 Uhr konnten die ersten Feuerwehren abgezogen werden, die Nachlöscharbeiten unter der Lei-

Streifen am Brandort vertreten war, geht aufgrund eines zur Zeit des Brandausbruchs herrschenden Gewitters mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Blitzeinschlag als Ursache aus. Die diesbezüglichen Ermittlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. „Es ist eine dramatische Geschichte für die Betroffenen“, sagt der Bad Griesbacher Polizeichef Gerhard Eichinger.

Das Wohnhaus konnte gerettet werden

Komplett abgebrannt sind eine Stallung, in der auch Heu und Stroh gelagert wurden, sowie eine Scheune, in der sich Holz und Geräte befanden. „Das Wohnhaus konnten wir retten“, sagt Peter Högl. „obwohl es nah dran war und reger Funkenflug herrschte. Der starke Wind hat das Feuer immer wieder entfacht.“

„Die Hauptsache ist, dass keine Personen und Tiere zu Schaden gekommen sind“, fährt der Kreisbrandinspektor fort. „alle Pferde und Hühner des Hofes konnten in Sicherheit gebracht werden.“ Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen mindestens 150 000 Euro. Eine Feststellung der Versicherung steht noch aus.



Nachbarschaftshilfe: Landwirte brachten das Löschwasser in großen Güllefässern zum Einsatzort.



Ein Stall und eine Scheune wurden durch den Großbrand völlig zerstört. Geschätzter Schaden: 150 000 Euro.



Am Donnerstag begann das große Aufräumen. Mit einem Lader wurde das Holz beseitigt.





# „Wir brauchen euch“

## Jugendtag der Feuerwehr: 382 junge Leute haben das Bayerische Leistungsabzeichen abgelegt

Von Bernhard Brunner

**Bad Füssing.** Als starke Truppe hat sich der Feuerwehr-Nachwuchs beim Jugendtag am Samstag in Europas größtem Kurort präsentiert. 382 junge Frauen und Burschen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus 73 Wehren im Landkreis Passau, dazu eine Gruppe aus Oberösterreich, stellten sich nicht nur der Prüfung für das Bayerische Leistungsabzeichen, sondern gaben ein beeindruckendes Bild ab, als sie zur Schlussandacht in der Pfarrkirche Heilig Geist marschierten.

„Das ist ein absolut schöner Anblick“, so brachte auch der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle seine Faszination zum Ausdruck, als er zu den jungen Feuerwehrleuten in der voll besetzten Kirche sprach. Es sei wirklich wohlthuend, wenn sich eine so stattliche Anzahl junger Leute für die Gemeinschaft engagiere – und das gerade in einer Zeit, in der der Zeiteifer oft ganz anders tickte und die Menschen immer mehr vorrangig an sich selbst dächten. „Ihr seid das Aushängeschild des Landkreises und der ganzen Region“, sagte Jeggle.

Einiges seitens der Kommune dafür zu tun, die jungen Leute zu begeistern, betonte Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler als Schirmherr. Erfreut hob er hervor, dass alle sechs Feuerwehren der Kurort-Gemeinde jeweils über eine Nachwuchsgruppe verfügten. „Jugend ist Zukunft“, bekundete Brundobler, der zugleich auf die Freude aufmerksam machte, bei der Feuerwehr zu sein, was auch Ausdruck der Lebensart im ländlichen Raum sei.

„Wir brauchen Euch“, erklärte Kreisbrandrat Josef Ascher und gab zu bedenken, dass die Fußstapfen der jetzt Verantwortlichen schließlich gefüllt werden müssten. „Wir bauen auf Euch“, fügte er hinzu, verbunden mit der Aufforderung an die Nachwuchskräfte, in ihren Heimatorten als Werbeträger für die Feuerwehren aufzutreten und ein gutes Miteinander zu pflegen. Wie seine Vorredner gratulierte er den jungen Leuten zum Bayerischen Jugendleistungsabzeichen und bezeich-



Die ganze Pfarrkirche voller junger Feuerwehrleute, deren Ausbildern und den Prüfern – das war ein beeindruckender Anblick. – Fotos: Brunner



**Auf los geht's los:** Zwei Jungfeuerwehler sprunten zum Schlauchkuppeln über die 90-Meter-Distanz. Insgesamt elf Übungen – fünf einzeln und fünf im Trupp sowie einen theoretischen Teil – galt es zu absolvieren. Mit den Leistungen war Kreisjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger zufrieden.



**Die Absolventen** – hier aus dem Bezirk Schärding – beglückwünschen (v.l.) Bezirksjugendsprecherin Theresa Käser, Robert Anzenberger, Werner Uttenhaller und Marcus Kurz (Feuerwehr Bad Füssing), Bürgermeister Alois Brundobler, Klaus Jeggle, Peter Högl und Josef Ascher (verdeckt).

nete sie als Aushängeschilder für ganz Bayern. Denn: Der Jugendtag der Kreisfeuerwehren ist mit Sicherheit die größte Veranstaltung dieser Art im gesamten Freistaat, wie neben Josef Ascher auch Kreis- und Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger bestätigte. „Ihr seid die Zukunft des Feuerwehrwesens im Landkreis“, rief er den Mädchen und Burschen in ihren blauen und orangefarbenen Anzügen zu, machte

aber keinen Hehl daraus, dass beim Können an der einen oder anderen Stelle „noch ein bisschen gefeilt“ werden müsse.

Uneingeschränktes Lob gab es von Robert Anzenberger für die Disziplin der Teilnehmer – darunter auch eine Gruppe aus Hackenbuch im Bezirk Schärding – an der Leistungsprüfung, deren Durchführung im Turnus von zwei Jahren sonst nicht möglich wäre. Anerkennung zollte der Kreisjugend-

feuerwehrwart auch allen Bewertern. Die Schiedsrichterbesprechung war bereits auf 7.45 Uhr anberaumt, die Anmeldung der ersten Gruppen zur Prüfungsabnahme – den Anfang machte der KBI-Bereich Süd von Kreisbrandinspektor Peter Högl – auf 8 Uhr. Insgesamt elf Übungen – fünf einzeln und fünf im Trupp sowie einen theoretischen Teil – galt es zu absolvieren. Mit den Leistungen zeigte sich Robert Anzenberger

zufrieden, wenngleich Defizite spürbar seien.

Zum Gebet für alle, die ihr Engagement in den Dienst um den Nächsten stellen, rief Bad Füssings Pfarrer Andreas Rembeck beim Wortgottesdienst auf. Mitgestaltet wurde die Andacht durch die jungen Feuerwehrfrauen Katharina Eichinger, Antonia Lederer (Fürbitten) und Carina Uttenhaller (Ministrantin) sowie Kreisbrandinspektor Peter Högl.

### DER NACHWUCHS



**Sophia Anzenberger** (14), FF Sandbach, Realschülerin in Neustift bei Ortenburg;

„Schon als kleines Kind habe ich gesagt, dass ich einmal zur Feuerwehr gehe. Bei uns ist es Familientradition: schon mein Opa war Kommandant, und mein Vater ist Kreisjugendfeuerwehrwart. Ich bin seit zwei Jahren dabei. Es ist interessant, alles zu lernen, damit man später richtig helfen kann.“



**Matthias Maier** (14), FF Sandbach, Realschüler in Schweiklberg bei Vilshofen;

„Die Feuerwehr hat mich immer schon interessiert. Und auch mein großer Bruder ist mit dabei. Als Gruppe von sechs Freunden sind wir vor zwei Jahren alle zusammen dazugegangen. Es macht auch viel Spaß. Mir ist es besonders wichtig, helfen zu können.“



**Emilie Stumbeck** (14), FF Sandbach, Schülerin am Gymnasium Vilshofen;

„Ich bin vor zwei Jahren zur Feuerwehr gegangen, weil auch meine besten Freunde dabei sind und weil es später sicher schön sein wird, anderen Leuten helfen zu können. Ein wenig Probleme hatte ich bei der Prüfung heute beim Schlauchrollen und beim Leinenbeutelwurf.“ – bp





Aus dem KBI Bereich Süd - 2017



## Übergabe Friedenslicht 2017 bei unseren oberösterreichischen Nachbarn in Schärding





**Aus dem KBI Bereich Süd - 2017**



Ein herzliches “Vergelt’s Gott”

- unserem Herrn Landrat Franz Meyer
- unserem KBR Josef Ascher
- den KBM Michael Dörner, Christian Gründl, Alexander Wahle
- den Kameraden der Landkreis – Führung
- den Mitarbeitern des Sachgebietes 41 im Landratsamt Passau
- allen Bürgermeistern aus dem KBI-Bereich
- dem Leiter der ILS Passau, Herrn Sebastian Fehrenbach mit seinen Mitarbeitern
- den Kameraden der TTB
- allen Kommandanten und Vorständen sowie ihren Stellvertretern
- allen Ausbildern, Jugendwartinnen und Jugendwarten
- allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
- allen Familienmitgliedern und Angehörigen unserer Feuerwehrdienstleistenden für das aufgebrachte Verständnis
- allen Firmeninhabern und Arbeitgebern

**Auf weiterhin gute Zusammenarbeit**

**KBI Peter Högl**